



Kraftwerk - EVN - Dürnrrohr - NÖ

Leistung: Vorentwurf, Ausschreibung, Statisch konstruktive Detailplanung, Örtliche Bauaufsicht

Auftraggeber: Ingenieurbüro Fritsch, Chiari & Partner, 1140 Wien, Diesterweggasse 1

Zeitraum: Jänner 1999 - Februar 2000

Die Rauchgasleitung der Denox-Anlage des EVN-Blockes im Kraftwerk Dürnrrohr wurde in 100 m Höhe eingehaust. Diese Einhausung dient als:

- Schutz der Verkleidung der Rauchgasleitung vor den hohen Windkräften
- Schutz vor Blechen der ‚Rauchgasleitung-Verkleidung‘, die sich infolge außerordentlicher Betriebszustände aus der Verankerung lösen können
- Verbesserung der Wartungsmöglichkeit für die Denox-Anlage

Die Konstruktion in Schlagworten:

- Breite: ca. 22 m
- Tiefe: ca. 16 m
- Höhe: ca. 19 m
- Stützen im Abstand von 4,7 m bzw. 5,5 m
- Dachträger im Abstand von 5,5 m
- Wandriegel im Abstand von 4,0m - 5,5m
- Pfetten im Abstand von 4,7 m
- Verbandstäbe aus zusammengesetzten Winkelprofilen
- Trapezblech als einschalige Dachhaut und Wandverkleidung
- Material: Baustahl S235JO (St 360 B)

Die Schwierigkeit dieses Projektes bestand darin, durch die Wahl der Tragstruktur die Abtragung der vertikalen und horizontalen Lasten so zu beeinflussen, dass die bestehende Stahlunterkonstruktion sowie das angrenzende Kesselhaus (Betonkonstruktion) die zusätzlichen Lasten aufnehmen konnten.